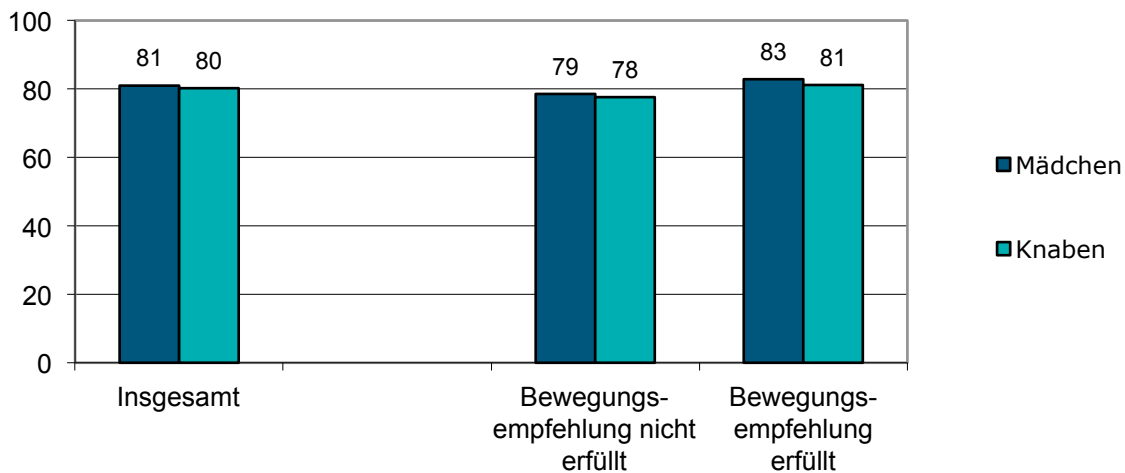


Indikator 5.11: Lebensqualität Kinder und Jugendliche

Während die Lebensqualität der Erwachsenen in der Schweizerischen Gesundheitsbefragung 2012 lediglich mit einer einfachen Frage erfasst wurde (vgl. Indikator 5.10), wurde sie in der SOPHYA-Studie (Swiss children's Objectively measured PHYSical Activity) des Swiss TPH der Universität Basel differenzierter erhoben, indem eine Reihe von Fragen zu körperlichem und psychischem Wohlbefinden, Selbstwert, Familie, Freunden und Schule gestellt wurden und zu einem Gesamtindex der Lebensqualität zusammengefasst wurden.

Gesamthaft betrachtet kann die Lebensqualität der untersuchten Kinder als gut bezeichnet werden. Auf einem Index mit dem Wertebereich 0 bis 100 erreichen die Kinder im Durchschnitt rund 80 Punkte. Wie aus der folgenden Abbildung hervorgeht, unterscheidet sich die Lebensqualität von Mädchen und Knaben nicht stark, und auch zwischen denjenigen, welche die Bewegungsempfehlungen erfüllen (vgl. Indikator 3.3), und denjenigen, die das nicht tun, sind die Unterschiede zwar statistisch signifikant, insgesamt aber gering.

A) Lebensqualität der 6- bis 16-Jährigen nach Geschlecht und körperlicher Aktivität



Quelle: Bringolf-Isler et al. (2016).

Datenbasis

Die Angaben zum vorliegenden Indikator basieren auf der folgenden Studie:

Bringolf-Isler B., Probst-Hensch N., Kayser B. und Suggs S. (2016): Schlussbericht zur SOPHYA-Studie. Basel: Swiss TPH.

Im Zentrum der SOPHYA-Studie stand die Messung und Analyse des Bewegungsverhaltens von 6- bis 16-jährigen Kindern und Jugendlichen. Zusätzlich wurden die Kinder und ihre Eltern jedoch auch zu verschiedenen weiteren Aspekten befragt. Die Angaben zur Lebensqualität stammen aus der Elternbefragung und beziehen sich auf 6- bis 16-jährigen Kinder, welche an der SOPHYA-Studie teilgenommen hatten.

Weitere Hinweise zur SOPHYA-Studie finden sich bei Indikator 3.3 sowie unter:

www.swisstph.ch/de/sophya.html

Weitere Resultate

In Ergänzung zu Abbildung A weiter oben zeigt Abbildung B einige weitere Unterschiede in der Lebensqualität nach verschiedenen Merkmalen. Ein Blick auf die Abbildung zeigt, dass die Differenzen zwischen verschiedenen Gruppen insgesamt gering sind. Trotzdem sind einige der aufgeführten Unterschiede statistisch signifikant: So ist die Lebensqualität von über 10-jährigen Kindern und Jugendlichen, von Deutschschweizer/innen und Schweizer/innen sowie Kindern von Eltern mit mindestens sekundärer Bildung höher als diejenige anderer Kinder.

In Abbildung C sind überdies die Angaben zur Lebensqualität in verschiedenen Lebensbereichen dargestellt. Dabei fällt auf, dass die Werte für das körperliche und seelische Wohlbefinden höher liegen als diejenigen für spezifischere Domänen.

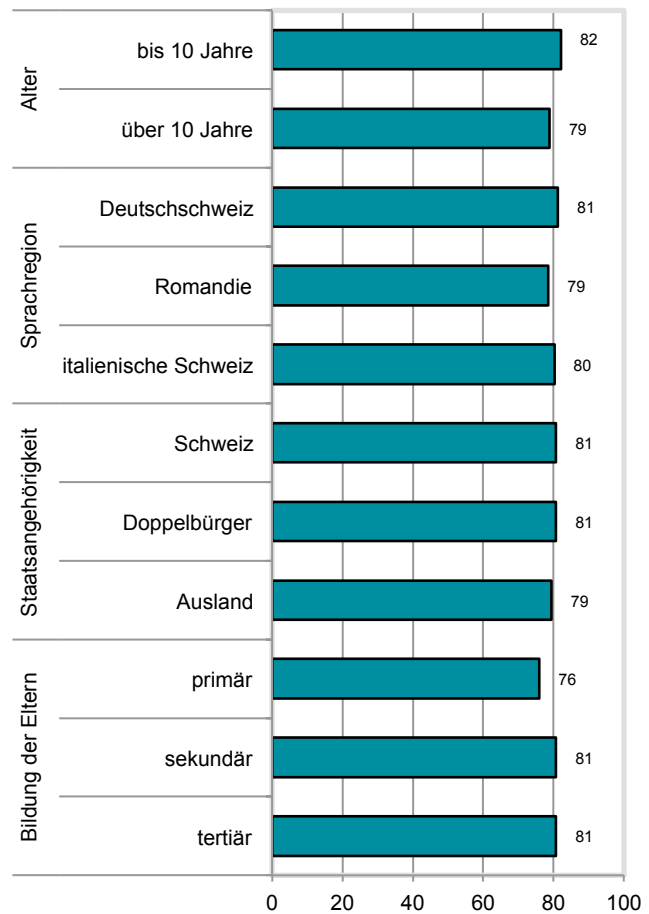
Detailanalysen von Bringolf-Isler et al. (2016) zeigen überdies eine Reihe von Unterschieden zwischen verschiedenen Gruppen von Kindern:

- Jüngere Kinder (bis 10 Jahre) hatten eine höhere Lebensqualität in der Domäne „Schule/Kindergarten“ (84.9 vs. 73.1) und erreichten statistisch signifikant höhere Werte in den Domänen „körperliches Wohlbefinden“ (85.6 vs. 81.6) und „Selbstwert“ (76.8 vs. 73.6).
- Kinder aus der Deutschschweiz hatten eine etwas höhere Lebensqualität in der Domäne „körperliches Wohlbefinden“ (84.3 vs. 82.6 in der Romandie und 82.9 in der italienischen Schweiz) und Kinder aus der Romandie eine tiefere in den Domänen „Familie“ (75.7 in der Romandie vs. 82.8 in der Deutschschweiz und 82.2 in der italienischen Schweiz) und „Schule“ (72.1 in der Romandie vs. 81.7 in der Deutschschweiz und 80.1 in der italienischen Schweiz).
- Kinder, deren Eltern nur die obligatorische Schule abgeschlossen hatten, erreichten tiefere Werte in den Domänen „Selbstwert“ (71.7 vs. 75.2 resp. 75.6) und „Familie“ (75.8 vs. 81.6 resp. 80.4). Die Lebensqualität in der Domäne „Schule“ stieg mit der Bildung der Eltern signifikant an (70.1 bei Eltern mit primärer, 78.4 bei Eltern mit sekundärer und 81.1 bei Eltern mit tertiärer Bildung).
- Keine signifikanten Unterschiede in den verschiedenen Domänen gab es nach Geschlecht und nach Nationalität.

Weitere Informationen

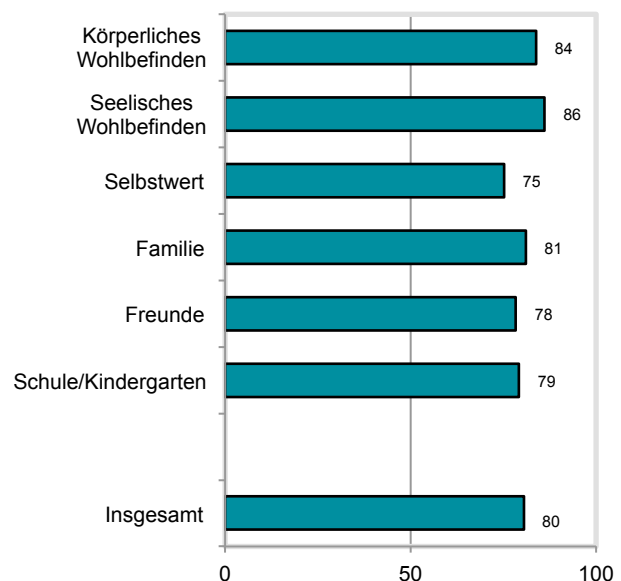
Vgl. Quellenhinweis weiter oben sowie:
www.swisstph.ch/de/sophya.html

B) Lebensqualität nach verschiedenen Merkmalen



Quelle: Zusätzliche Angaben zur Studie von Bringolf-Isler et al. (2016), die uns von den Autorinnen freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

C) Lebensqualität nach Domänen



Quelle: Bringolf-Isler et al. (2016), S. 62.